

SCHLUSS MIT ALTERSBINGO

Acht Checks für Texte und Bilder
über Alter und Altern.

Sprache und Bilder prägen, was wir Menschen zutrauen. Altersannahmen stecken in Headlines, in beiläufigen Formulierungen und in der Auswahl eines Fotos. Oft laufen sie beim Schreiben und Gestalten einfach mit.

Dieses Paper nimmt die Fragen aus der Schreibwerkstatt mit in deinen Alltag. Die acht Checks helfen dir, Zuschreibungen aufzuspüren und Menschen genauer zu beschreiben. Nimm einen eigenen Text oder ein Bild dazu und geh die Punkte einzeln durch.

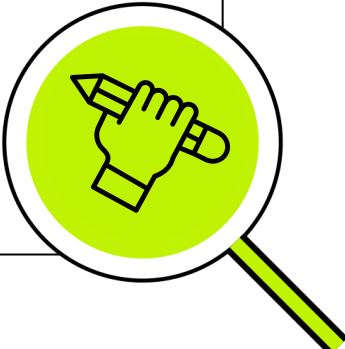
08 PRÜFPUNKTE

TEXT + BILD / ZUR PRÜFUNG

ALTERSBILDER

ZUSCHREIBUNGEN

GEWOHNHEITEN



Ein Paper von Age Bombs.

Schreibwerkstatt „Schluss mit Altersbingo“

re:think diversity / Wien / Oktober 2026

ACHT CHECKS FÜR DEINE KOMMUNIKATION

Bei dir anfangen. Genau hinschauen. Präzise werden.

01

Prüfe zuerst deine eigenen Altersbilder, Reflexe und Routinen.

Welche Vorstellungen, Erwartungen und Gewohnheiten prägen deinen Blick? Achte darauf, was davon in deine Texte und Bilder einfließt.

02

Ein Alter ist noch keine Beschreibung.

Benenne die Fähigkeiten, Interessen, Erfahrungen oder Lebensumstände, um die es tatsächlich geht.

03

Sprich nur über die Menschen, die du wirklich meinst.

Einzelne Stimmen stehen für sich. Eine befragte Gruppe steht nicht automatisch für alle Menschen eines Alters. Mach deutlich, wie weit deine Aussage reicht.

04

Lass Labels keine Menschen erklären.

„Boomer“, „Gen Z“ oder „50 plus“ sagen wenig darüber aus, wie jemand denkt, arbeitet oder lebt. Prüfe, welche Information das Etikett überhaupt liefert.

ACHT CHECKS FÜR DEINE KOMMUNIKATION

Bei dir anfangen. Genau hinschauen. Präzise werden.

05

Präzision beginnt in der Headline.

Überschrift, Teaser und Bildunterschrift müssen auch einzeln bestehen können. Eine spätere Einordnung hebt eine pauschale Behauptung am Anfang nicht auf.

06

Auch positive Klischees stecken Menschen in Schubladen.

„Die erfahrenen Älteren“, „die kreativen Jungen“, „Noch kreativ“, „erstaunlich fit“, „weise und erfahren“: Auch freundlich gemeinte Zuschreibungen verteilen Eigenschaften nach Alter.

07

Lass Menschen selbst zu Wort kommen.

Wessen Perspektive fehlt? Bevor du Wünsche, Motive oder Bedürfnisse zuschreibst: Frag die Menschen, über die du schreibst. Auch eine einzelne Stimme spricht dabei für sich, nicht für eine ganze Altersgruppe.

08

Schick die Bilder mit durch den Check.

Wer wird gezeigt? Prüfe, ob das Bild individuelle Menschen sichtbar macht oder vertraute Altersklischees bedient.

HOLT EUCH EINEN FRISCHEN BLICK VON AUSSEN

Für eure Texte, Bilder und die Annahmen dahinter.

Ihr wollt Altersklischees in eurer Kommunikation aufspüren? Mit eurem Team präziser über Menschen sprechen? Oder prüfen, wen eure Texte und Bilder ansprechen und wen sie übersehen?

Mit Age Bombs unterstütze ich Unternehmen, Institutionen und Teams dabei, eingefahrene Altersbilder aufzubrechen. Damit sie Menschen mehr zutrauen, ihre Lebensrealitäten besser verstehen und sie gezielter ansprechen können.

Mit Impulsen und Keynotes öffne ich neue Perspektiven auf Alter und Altern. In Workshops und Labs arbeiten wir an euren eigenen Beispielen: von der Headline über die Bildauswahl bis zur Kampagne. Wir machen Zuschreibungen sichtbar und entwickeln neue Ideen und konkrete Überarbeitungen.

Ihr könnt mich auch zum Sparring dazuholen: für ein Kommunikationskonzept, eine redaktionelle Frage oder den frischen Blick auf einen Entwurf.

Robert Eysoldt

Creative Strategist und Gründer von Age Bombs

robert.eysoldt@agebombs.com

AgeBombs.com



Konzept, Inhalte und Gestaltung:
Robert Eysoldt, Age Bombs, mit Unterstützung von
KI erstellt, einschließlich der Illustrationen.